

**RS OGH 1998/6/23 10ObS102/98t,  
10ObS158/99d, 10ObS195/03d,  
10ObS142/04m, 10ObS122/08a,  
10ObS154/11m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.06.1998

## Norm

EinstV §1

EinstV §3

EinstV §5

EinstV §6

BPGG §4

## Rechtssatz

Die Abgrenzung zwischen dem anzurechnenden Pflegeaufwand und den nicht im Rahmen des Bundespflegegeldgesetz zu ersetzenden medizinischen Behandlungen ist so vorzunehmen, dass ein Pflegeaufwand jedenfalls dann anzunehmen ist, wenn es sich um Maßnahmen handelt, die ein nicht behinderter Mensch gewöhnlich selbst vornimmt.

## Entscheidungstexte

- 10 ObS 102/98t  
Entscheidungstext OGH 23.06.1998 10 ObS 102/98t
- 10 ObS 158/99d  
Entscheidungstext OGH 31.08.1999 10 ObS 158/99d
- 10 ObS 195/03d  
Entscheidungstext OGH 16.12.2003 10 ObS 195/03d  
Auch
- 10 ObS 142/04m  
Entscheidungstext OGH 23.11.2004 10 ObS 142/04m  
Auch; Beisatz: Hier: Dehnen und Bewegen der Knie- und Knöchelgelenke. (T1)
- 10 ObS 122/08a  
Entscheidungstext OGH 24.04.2009 10 ObS 122/08a  
Beisatz: Hier: Es bestehen keine Bedenken, den Betreuungsaufwand für die von nicht pflegebedürftigen Personen gewöhnlich eigenständig im häuslichen Bereich durchgeführte Ernährung bzw Verabreichung von Medikamenten über die PEG-Sonde als Pflegebedarf im Sinne der einschlägigen Pflegegeldgesetze anzuerkennen. (T2); Veröff: SZ 2009/25
- 10 ObS 154/11m  
Entscheidungstext OGH 06.12.2011 10 ObS 154/11m  
Auch; Beisatz: Hier: Verbandswechsel, der üblicherweise von der betroffenen Person selbst vorgenommen wird. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110214

## Im RIS seit

23.07.1998

## Zuletzt aktualisiert am

30.08.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)